

Vortrag

Was meint Glaube?

Vortrag

Einleitung

Stellt man in einem Interview auf Straße die Frage: „*Was meint Glaube?*“, so würde die häufigste und typische Antwort lauten: „*Glaube heißt, ich weiß nicht so recht.*“ Glaube heutzutage meint Nicht-Wissen-Können. „*Ich glaube dass es morgen schönes Wetter gibt, aber sicher bin ich mir nicht.*“ Glaube wird als eine vage Vermutung verstanden nach dem Motto: „*Geglaubt wird in der Kirche, aber bei uns geht es um das Wissen.*“

1. Wortbedeutung im Allgemeinen

Das Wort Glaube hat in unserer Zeit einen Bedeutungswandel erfahren. Ursprünglich meinte „Glaube“ in unserer Sprache genau das Gegenteil, nämlich Zuverlässigkeit und eben nicht Zweifel, denn durch das Wort Glaube wurde in erster Linie eine Beziehung ausgedrückt. Die Frage „*An wen glaubst du?*“, drückt den Beziehungscharakter von Glauben aus. Wenn ich an wen glaube, vertraue ich ihm. Wenn meine Frau sagt: „*Ich liebe dich*“, dann glaube ich ihr das und zweifle nicht daran, sondern vertraue ihr. Dem Wort Glaube liegt im Deutschen eine Sprachwurzel zu Grunde, die zwei Dinge meint:

1. für lieb halten
2. loben, im Sinne von Treue geloben.

Glaube meint also: ich vertraue dem, der mich liebt und gelobe Treue dem, der mir sein Vertrauen schenkt. Oder kurz und prägnant: Glaube meint Vertrauen! Ich vertraue einer Person ohne Zweifel. Diese ursprüngliche dt. Wortbedeutung findet sich auch in der Bibel. Wenn ich an Gott glaube, dann vertraue ich Gott.

---> **Folie 1:** Ertrinkender und Rettungsring

Ein Vergleich verdeutlicht, was Glaube meint. Stell dir vor, du bist am Ertrinken und dir wird ein Rettungsring zugeworfen. Das Ergreifen des Rettungsringes zeigt deinen Glauben an. Wenn du den Rettungsring ergreifst, dann vertraust du, ja dann du bist felsenfest davon überzeugt, dass dieser Rettungsring dein Leben wirklich retten wird. Du vertraust dem Menschen draußen am Ufer, dass er dich ans sichere Land holt.

Der Zweifler dagegen greift nicht zu. Er wird vielleicht denken: „*Ist das Seil stabil genug? Haben die*

Leute am Seil genug Kraft? Vielleicht ist der Ring defekt.“ oder ähnlich.

Ganz allgemein gesprochen meint Glaube also festes Vertrauen in den, der mich liebt.

2. Die Bedeutung von Glaube an Jesus Christus im Besonderen

Beschäftigen wir uns nun mit der Frage: „*Was meint nun Glaube an Jesus?*“ Was bedeutet es ,wenn jemand sagt: „*Ich bin Christ, ich glaube an Jesus.*“?

Der Glaube an Jesus Christus ist zunächst einmal ein rettender Glaube.

Apg.16,30.31

„Was muss ich tun, um gerettet zu werden? Glaube an den Herrn Jesus und du wirst errettet werden, du und dein Haus.“

Glaube an Jesus bedeutet, dass ich mich als schuldiger Mensch vor Gott erkenne und die Vergebung und Erlösung die Gott mir in Jesus Christus anbietet ergreife, ohne dass ich mich auf meine guten Werke berufe.

Der Vergleich mit dem Rettungsring verdeutlicht uns auch das. Gott wirft jedem Menschen den Rettungsring zu, der den Menschen aus seiner Schuld, aus seinem belasteten Gewissen rettet und ans Ufer bringt. Ans Ufer bringen meint, dass der Mensch wieder in die Gemeinschaft mit Gott eintreten kann. Der Mensch hat durch seine Schuld die Einheit mit Gott verloren. Durch den Glauben an Jesus Christus, dass er für deine persönliche Schuld starb und von den Toten auferstand, durch den Glauben daran darfst du wieder in der Einheit mit Gott leben. Wenn du wie der Kerkermeister den Rettungsring ergreifst, dann führt dich Jesus Christus wieder zur Einheit mit Gott zurück.

--> **Folie 2:** Artist über den Niagarafällen

Vor vielen Jahren gab es einmal einen Artisten, der über ein Seil balancierte, welches die Niagarafälle überspannte. Der wagemutige Künstler schaffte es sogar, eine Schubkarre sicher ans andere Ufer zu bringen. Die Zuschauer waren begeistert. Dann fragte der Mann: „*Wer traut mir zu, dass ich einen Menschen in der Schubkarre sicher auf die andere Seite bringe?*“ Viele Menschen riefen: „*Ich glaube, dass er das schafft.*“ Doch als der Mann dazu aufforderte, das in ihn gesetzte Vertrauen zu beweisen und in die Schubkarre hineinzusteigen, meldete sich niemand mehr. Das Glaubensbekenntnis der Zuschauer führte nicht zum Vertrauen.

Echter Glaube an Jesus heißt in diesem Bild gesprochen: „Steig in die Schubkarre ein!“

Jesus allerdings ist kein Seiltänzer. Wer Jesus sein Leben ganz anvertraut befindet sich auch nicht über den Niagarafällen, sondern in Gottes sicherer Hand. Ja, er wird ein Kind Gottes, wie die Bibel

betont:

Joh 1,12

„Soviele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht Kinder Gottes zu werden, denen die an seinen Namen glauben.“

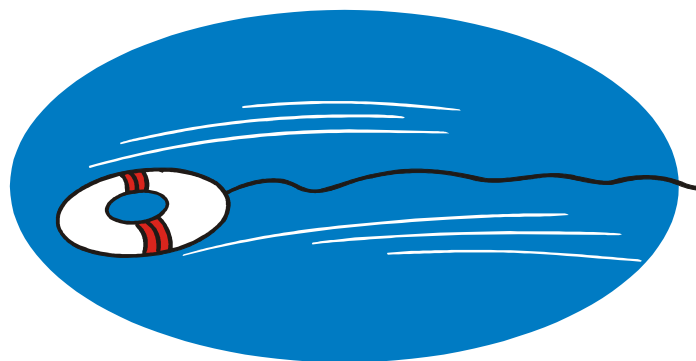
Wer Jesus Christus sein Vertrauen schenkt, sozusagen in die Schubkarre einsteigt, wird ein Kind Gottes. Jeder Mensch ist selbstverständlich von Natur aus ein Geschöpf Gottes. Ein Kind Gottes wird er aber erst, wenn er Christus in Herz und Leben aufgenommen hat. Dann wird der Mensch ein neuer Mensch. Er bekommt ein neues Leben - das alte Leben gehört der Vergangenheit an. Er ist wie neu geboren - von Gott neu geboren und darf in der Einheit mit Gott leben.

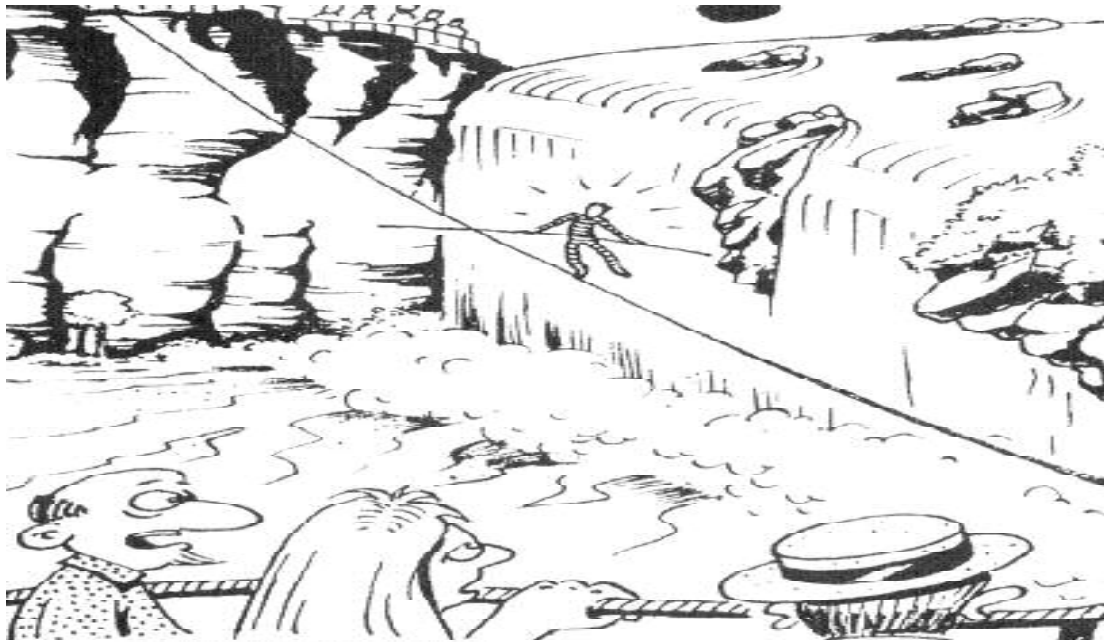
Der evangelische Pfarrer W. Busch fragte einmal eine junge Frau nach ihrem Alter. Ihre Antwort lautete: „zwei Jahre“. Eine merkwürdige Aussage. Sie wollte mit ihrer Antwort nur zum Ausdruck bringen, dass sie seit zwei Jahren gläubig war. Im Rückblick betrachtet sie ihr Leben ohne Gott nicht als richtiges Leben. Als sie Jesus das Vertrauen schenkte und ihn in ihr Herz aufnahm, wurde sie „wie neu geboren.“ Das echte Leben begann für sie, als sie in der Einheit mit Gott leben konnte. Sie wurde ein neuer Mensch, weil Jesus in ihr Leben kam und der Herr ihres Lebens wurde.

Schluss

Glaube meint ursprünglich ein festes Vertrauen an eine Person. Glaube an Jesus meint dementsprechend, dass du dein Leben Jesus Christus ganz anvertraust, ihn in dein Herz und dein Leben aufnimmst. Dieser Glaube ist ein rettender Glaube, der dich mit Gott versöhnt. Dir wird deine Schuld vergeben und du bekommst das ewige Leben geschenkt. Durch diesen Glauben wirst du ein Kind Gottes, ein ganz neues Leben beginnt. Gute Werke sind keine Voraussetzungen, um mit Gott ins Reine zu kommen. Der Glaube allein, das feste Vertrauen dass Gott dir in Jesus deine Schuld vergibt, dieser Glaube versöhnt dich mit Gott. Steig in die Schubkarre ein.

Overheadfolien





... wie war wohl die Antwort auf seine Frage???



Arbeitsblätter

Was meint Glaube?



Glaube meint mehr als bloßes Hoffen und Für-Wahr-Halten von Tatsachen . Glaube meint Vertrauen und Gewissheit.

Leitgedanken Vortrag

1. Allgemein: Was heißt Glaube?

Wort Glaube hat in unserer Zeit einen Bedeutungswandel erfahren

Glaube heute heißt Nicht-Wissen-Können > Glaube meint vage Vermutung ↗

Die ursprüngliche Bedeutung von Glaube im Deutschen meinte genau das Gegenteil: Zuverlässigkeit > Glaube drückte eine Beziehung aus > „An wen glaubst du?“ ---> Wem ich glaube, dem vertraue ich (z.B. Ehepartner oder Freund).

Biblische Wortbedeutung von Glaube meint ebenfalls Vertrauen:

> Wenn ich an Gott glaube, dann vertraue ich Gott.

2. Speziell: Was meint Glaube an Jesus?

A) Glaube an Jesus ist ein rettender Glaube.

Glaube an Jesus bedeutet, dass ich mich als schuldiger Mensch vor Gott erkenne und die Vergebung und Erlösung die Gott mir in Jesus Christus anbietet ergreife, ohne dass ich mich auf gute Werke berufe.

B) Glaube an Jesus macht dich zu einem Kind Gottes.

Wer Jesus Christus als Herrn aufnimmt, wird ein Kind Gottes. Er bekommt ein neues Leben. Das alte Leben gehört der Vergangenheit an. Er ist wie neu geboren, von Gott neu geboren.

„Ich glaube, dass es morgen schönes Wetter gibt.“



„Was muss ich tun, um gerettet zu werden ? Glaube an den Herrn Jesus und du wirst errettet werden, du und dein Haus.“
Apg.16,30.31

„So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht Kinder Gottes zu werden, denen die an seinen Namen glauben.“
Joh 1,12

Fragen zum Thema**Frage 1***Text: Römerbrief, 4,3.17-22*

Der kinderlose Abraham bekam im hohen Alter von Gott die Verheißung, dass er Vater eines Sohnes werden sollte. Dieser Sohn, so die Verheißung Gottes, würde zu einem großen Volk werden (das jüdische Volk). Abraham glaubte dieser Zusage Gottes und später wurde ihm sein Sohn Isaak von seiner Frau Sara geboren. Im Römerbrief nimmt Paulus auf diese Begebenheit aus dem Alten Testament Bezug und stellt den Glauben Abrahams als Vorbild für den Glauben des Christen an Jesus Christus dar.

a) Welches Werk tat Abraham, um die Gerechtigkeit Gottes angerechnet zu bekommen? (V.3+22)

b) Welche Aussagen über den Glauben kannst du am Beispiel von Abraham treffen? (Verse 17-21)

Frage 2

Apostelgeschichte 16,23-34

Auf welche Weise verleiht der Kerkermeister seinem neuen Glauben an Jesus Ausdruck? (Verse 30-34)

Frage 3

Text: Hebräerbrief 11,1-3.6

Der Text definiert, was christlicher Glaube bedeutet. Versuche in eigenen Worten eine ausführliche Definition von Glauben zu geben.